

Die Obszönität des Verstehens

Tobias Lebens

Die Obszönität des Verstehens

***Konstellationen und Verfahren literarischen Wissens in
deutschsprachigen Texten zum Jugoslawien-Krieg***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Bild auf dem Umschlag: Vecteezy.com – Shariq Saleem
vecteezy_distressed-overlay-texture-grunge-
background-black-white_19977020

*Als Dissertation eingereicht und angenommen im
Januar des Jahres 2025 bei der Eberhard Karls
Universität Tübingen, Philosophische Fakultät*

ISBN 978-3-96138-472-3

© 2026 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt
insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung
sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 80,00

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Einleitung	11
Kleine Geschichte des Jugoslawien-Kriegs.....	15
Literatur und Wissen	17
Literatur als Verfahren und Spiel mit Wissensformen.....	21
Literatur als Form des Wissens	29
Literatur zwischen Autonomie und ethischer Verpflichtung	39
These: Problembewusste Form und Problematisierungsstrategie	45
Textkorpus.....	49
Zur impliziten Methode	51
2 Diskursgeschichtliche Kontextualisierung und Forschungsperspektiven	56
Die neue Ent-Fernung des Krieges	56
Krieg als Medienereignis: raumzeitliche Entgrenzung und ethisch-politische Krise.....	58
Postkoloniale Theorie und Repräsentationskritik.....	65
Balkan-Bilder und Balkanismus	70
Reiseliteratur unter postkolonialer Kondition.....	75
Hunger nach Realität: Literatur zwischen Bewältigung und Versagen vor dem Realen	78
Literarische Wissenformen als Realismus?	87
Epistemische Wenden im Feld künstlerischer Praxis und Theorie	89
Forschende Künste und ihre Genealogie.....	89
Künstlerische Praxis als Kritik an bestehenden Ordnungen des Wissens...93	
Epistemische ästhetische Praxis und die Grenzen der Kunst.....	97

Schreiben über Krieg und Gewalt nach der Shoah	103
Zeugenschaft als Modell literarischen Wissens –	
Literatur als Medium von Zeugenschaft	108
3 Lektüren	114
Wissen und Wahrheitsermittlung als literarisches	
 Spiel und Verfahren	115
Journalismus	116
Otmar Jenner: <i>Sarajewo Safari</i> (1998)	116
Sarajevo Safari als Form des New Journalism?	118
Sprachkrieg und Sprachrausch	123
Das Ende des Reporterhelden?	128
Ausgestellter oder vollzogener Balkanismus?	130
Gerhard Roth: <i>Der Berg</i> (2000)	133
Verfahren der Wirklichkeitsverunsicherung	137
Verschwörungstheoretischer Realismus	139
Norbert Gstrein: <i>Das Handwerk des Tötens</i> (2003)	142
Ein faktographisches Spiel	144
Antagonistische Perspektivik	150
Gstreins Realismusanspruch	155
Standpunktloses Erzählen als Problem?	160
Eine Ethik des Lesens?	163
Recht	166
Nicol Ljubić: <i>Meeresstille</i> (2010)	166
Poetologien des Tribunals	170
Ein nicht-neutraler Dritter: Double-Bind und emotionale Aporie	175
Ludwig Laher: <i>Verfahren</i> (2011)	186
Das Poetische als Mittel der Kritik und der Empathie	191

Engagierte Literatur.....	196
Wissenschaft.....	196
Walter Grond: <i>Old Danube House</i> (2000)	196
Realismus nach dem Realismus	198
Ein Plädoyer fürs Nicht-Verstehen?	200
Ein vielstimmiges Zeugnis Sarajevos	203
Posthumanistische Utopien als Krisenbewältigung: Quantenphysik und Cyberkultur.....	206
Anna Kim: <i>Die gefrorene Zeit</i> (2008)	210
Die Schwierigkeit des Zuhörens: Professionelle Distanz, Persönliche Solidarität	212
Das Poetische als Mit-Teilung jenseits sprachlichen Sinns	218
Das Interview als Szene der Zeugenschaft.....	221
Literatur als Wissensform.....	228
Peter Handkes literarische Reiseberichte zum Jugoslawien-Krieg (1995-2011)	229
Handkes Kritik und ihre Verfahren.....	232
Das Poetische als Dienst und Rettung von Wirklichkeit	243
Poetische und begriffliche Sprache: Gerechtigkeit, Zeugenschaft	248
Parteilnehmende Fürsprache oder Dritter Blickwinkel?	251
Literatur und Realität: Probleme und Herausforderungen des Lesens.	259
Juli Zeh: <i>Die Stille ist ein Geräusch</i> (2002)	266
Recherche zwischen Parodie und spielerischem Ernst	272
Wirklichkeit als Spur und Verfahren: Zufall, Alltag, Lebenswelt, Aisthesis.....	276
Verlernen.....	280
Peter Waterhouse: <i>(Krieg und Welt)</i> (2006)	284
Entthematisierung statt Argumentation	288

Das Poetische als Denken von Zu-kunft.....	291
Verfahren sprachlichen klein und kindlich Werdens	292
Vom Bildungsroman zum Roman des Verlernens.....	297
Michel Božikovic: <i>Drift</i> (2011)	301
Versinnbildlichte Institutionskritik	304
Literatur als Durchspielen moralischer Aporien.....	306
Marica Bodrožić: <i>Mein weißer Frieden</i> (2014).....	310
Bodrožićs Rollenvielfalt: Kritische Beobachterin, Fürsprecherin, Geschichtszeugin.....	311
Balkanismuskritik (und -vollzug)	315
Empfindend begreifen, mit dem Herzen denken: Bodrožićs poetischer Individualismus.....	321
Melinda Nadj Abonji: <i>Schildkrötensoldat</i> (2017).....	328
Kritisches Fabulieren.....	330
Soziale Scham als Stütze des Krieges	335
Von der widerständigen Kraft poetischer Sprache in Kriegszeiten.....	340
Saša Stanišić: <i>Herkunft</i> (2019)	344
Poetische Formfreiheit und epistemische Autorität	345
Zerspielen und Entökonomisierung von Identität und Herkunft.....	352
Literarisches Reisen zwischen Wissensform und Ursprungsdekonstruktion.....	354
4 Schlussbemerkungen.....	358
Bibliografie	370